

In Johannis von Gottes gnaden Bischoff zu Thun Beheimen und tün künde öffentlich mit dem brief  
 Umbfallstoss zhruecht und misskellung die da sind zhruecht des dmechtigen hochgeporen fürsten hertzog frid-  
 reuchs hertzog ze Österreich ze Steir ze Carinthien ze Krain und Graffe ze Tyrol u des elteren unfers gniedigen  
 herren am tails und unfer und unfers gotolich an dem andern tail Es sey von augner lüt bögen veldt  
 gerecht stündt und gütter Auch von uns Todslage wegen der an dem meiner bestücken ist oder veldtlay  
 Stoss zu spruch und widring die sein do tueder tail zu den andern mainet ze haben nicht darinne uffgeno-  
 men Sündt aller Inbesson von sich die vntz uff disen hütigen tag begelien habnt Das von der selbn Stoss  
 zhruecht und misskellung aller unfer tails gentslich kome und gegangen sein vrsentlich in krafft diez briefs  
 hinder den dmechtigen hochgeporen fürsten hertzog Albrecht hertzog ze Österreich ze Steir ze Carinthien ze Krain  
 Graue ze Tyrol und wargegessen ze merckw u unfer gniedigen herren In solhermass das er vns zu baidex  
 seit darumb teg die von selber besuchen oder aber unfer lüt velt mit vollem gnade darzu schick velt besthan-  
 den und die Sach zhruecht unfer lüt velt hören und in bündtschafft schreiben sol was des nottweisse ist und was er  
 nach solher verhörung brief oder wort und erbarmung in bündtschafft in haus sach des nottweisse zhruecht  
 unfer vntz die wegen stuel spricht das sollen und velt kome gentslich stehhalten volfron und da hinder nicht  
 tün noch gefaity getan werden in dhain lüt by der peen die sin gnad in seine uff spruch darumb uffsetz vntz  
 an alles gebird. vntz aber das eygnat unfer gniedig herre den benant auff spruch ymer lüt fest von datun  
 diez briefs ze vaiten nicht titt oder tün nicht von was stuel und Sach das lüt So sol vntz unfer vntz hinder  
 stant an der bechtung und an dem hunderttag So lüt lüt mit dem eygnat unfer gniedig herren hertzog fridrich  
 des elteren hertzog ze Österreich id geshan habn uff den Eder hochgeporen wolffhart von Brandess den elter mit  
 den zu sät als vntz tail zhruecht darzu gebn sol Als dann die brief So der eygnat unfer gniedig herren lüt mit  
 einander darumb tgegeb haben augenlich uff wisend vntzgeriffenlich und an sthadn sein auch angeweide und  
 des ze bündt geben vntz disen brief besigeln mit unfer und unfers Lappell anhangend In sigeln die by  
 ze fre sendung unfer best Am nächsten freitag nach Sankt martins tag Als man zalt nach Treys gepredt  
 zweyehen hundert jar und dar nach in dem vntz und dufftisten jar

1  
 2  
 3  
 4  
 5  
 6  
 7  
 8  
 9  
 10  
 11  
 12  
 13  
 14  
 15  
 16  
 17  
 18  
 19  
 20  
 21  
 22  
 23  
 24







1434

*H. Johann Baptist  
von Blum*

(1434 Nov. 12)

TIBOLI  
LANDESBIBLIOTHEK  
I 5930

